

Regesten Aquitaniens [814–864]

Die Fertigstellung des unter der Leitung von Prof. Dr. Philippe Depreux (Hamburg) stehenden Kooperationsprojekts zu einem deutsch-französischen Band mit den Regesten Pippins I. und Pippins II. von Aquitanien hat sich verzögert.

Papstregesten [800 (795)–911]

An der Arbeitsstelle Erlangen stellte Veronika Unger die Regesten von Teilband 1 (795–844) fertig; die Drucklegung erfolgt im ersten Halbjahr 2023. Parallel dazu nahm sie die Arbeiten am Teilprojekt „Papstregesten 731–795“ auf, wofür mit der Aufarbeitung der im *Liber pontificalis* erwähnten Tätigkeiten der Päpste begonnen wurde.

Der von Klaus Herbers bearbeitete Teilband 2,3 mit den Regesten Hadrians II. (867–872), inkl. Gesamtregister, ist im Oktober 2021 erschienen. Die Regesten der Päpste von Marinus I. bis Sergius III. (882–911) befinden sich in Bearbeitung. Es liegen rund 280 Regesten vor, bei denen sukzessive mit der Ergänzung der neueren Literatur begonnen wurde. Für die Päpste Marinus I. bis Stephan V. wurden ca. 120 zu ergänzende Regesten eruiert.

Modul Hochmittelalter*Papstregesten [1024–1058]*

Die Arbeit an den Regesten Benedikts X., Nikolaus' II., Honorius' (II.) und Alexanders II. wurde von Karl Augustin Frech fortgesetzt. Nachdem im Vorjahr bereits ca. 1650 Regesten (vorläufig) fertiggestellt waren, kamen in diesem Jahr ca. 40 arbeitsintensive Stücke hinzu, sodass inzwischen 1690 Regesten auf einer ersten Textstufe bearbeitet sind. Aufwendig war vor allem die Erschließung von 25 Regesten aufgrund bisher unveröffentlichter Dokumente (überwiegend Libellar-Urkunden) des Diözesanarchivs in Lucca. Die Erstellung von Regesten ist damit weitgehend abgeschlossen; neue Stücke können allenfalls als Zufallsfunde aus noch nicht erschlossener Literatur bzw. bei der Bearbeitung kanonistischer Quellen auftauchen. Außerdem wurden Nachträge und Ergänzungen zu den früheren Bänden angefertigt, was zur Abfassung von knapp 30 neuen Regesten und ca. 130 Ergänzungen zu veröffentlichten Regesten führte.

Regesten Heinrichs III. [1039–1056]

Nach dem Abschluss der Arbeit an den umfangreichen Regesten der Mitregierungszeit Heinrichs III. wurden die Regesten bis 1041 fertiggestellt (inklusive Kommentare; vorbehaltlich einiger notwendiger Ergänzungen).

Regesten Heinrichs V. [1106–1125]

Korrigierte Entwürfe der Regesten liegen bis zum Jahr 1111 vor. Die Kommentierung der Urkundenregesten kann Dank enger Zusammenarbeit mit den MGH und regelmäßigen Aktualisierungen der dort bearbeiteten Urkunden Heinrichs V. nun auch schneller vorangetrieben werden.